

Zahlreiche Personaländerungen

Tischtennis Bad Liebenzell will Klassenerhalt / Ottenbronn greift auf »Zweite« zurück

Noch eine Woche bis zum Start in die Rückrunde. Viele Mannschaften setzen dabei auf geänderte Aufstellungen, teils aus purer Notwendigkeit, teils aus taktischen Erwägungen, soweit es die Bilanzzahlen erlauben.

Handeln musste Oberligist TTC Ottenbronn, denn Spitzenspieler Heiko Wirkner hatte bereits mitten in der Vorrunde seinen Rückzug erklärt. Zwar bleibt er weiter in der Aufstellung, an Einsätze ist aber nicht zu denken. Auf Platz fünf taucht nun wieder der Tscheche Jan Schwarzer auf, der in der letzten Saison schon im Team war. Zum Rückrudenaufakt war Schwarzer auch mit von der Partie, konnte aber die Niederlagen gegen Birkmannsweiler und Mosbach nicht verhindern. Rolf Jäger steht zwar nominell in der Landesligagruppe vorne, wird aber sicher ausschließlich in der »Ersten« spielen. Zudem ist wohl zu erwarten, dass die Ottenbronner auf weitere Ersatzspieler aus der »Zweiten« zurückgreifen müssen.

In der Verbandsliga setzt der MUTTV Bad Liebenzell ebenfalls auf Änderungen, um die letzten Zweifel am Klassenerhalt auszuräumen. Mit Christian Schlesiger kommt der beste Spieler der Bezirksliga nach oben und bildet nun zusammen mit Fabian Rätzsch das neue hintere Paarkreuz. Nach vorne rückte der erfolgreich agierende Markus Buck, der mit Rätzsch den Platz tauschte. Eine Änderung gibt es auch beim TTC Loßburg: Anstelle von Simon Letzger versucht nun Fabian Schiemenz sein Glück als

Andreas Galic von der »Zweiten« des TTC Ottenbronn geht als Nummer fünf in die Rückrunde. Foto: Stark



Nummer sechs. Zwar hatte er bei einem Einsatz in der Vorrunde ein Spiel gewonnen, aber Wunderdinge sind auch von ihm gewiss nicht zu erwarten.

Bei Landesligist Mühlingen sah man keine Notwendigkeit zu einer Umstellung, da die Truppe als Tabellenzweiter ja hervorragend dasteht. Bis zum letzten Vorrundenspieltag hatte es allerdings danach ausgesehen, als ob Mark Schüle aus der Mitte nach vorne

müsste, aber dann kassierte er noch eine Niederlage und blieb damit knapp im Toleranzbereich der Bilanzzahlen. Anders sieht es bei der Ottenbronner »Zweiten« aus: Zugang Andreas Galic, im Vorjahr bei Calmbach noch der erfolgreichste Spieler der ganzen Liga, muss auf Nummer fünf hinter Rolf Jäger, Dirk Hammann, Sebastian Krumtüngrer und Michael Holzhausen zurück. Achim Kappler steht an Platz sechs vor dem

als Ersatz nominierten Achim Hornikel und Christoph Jäger. Geht man aber davon aus, dass Rolf Jäger nie und Galic nur sporadisch mitwirken werden, hat sich gegenüber der Vorrunde eigentlich nichts geändert.

Die Ottenbronner können damit einerseits für Titelanwärter Nusplingen zum Stolperstein werden, andererseits aber auch an Teams aus der unteren Tabellenhälfte scheitern.

TISCHTENNIS

JUNGEN U18
Verbandsklasse Süd, Samstag, 12:45 Uhr: SV Böblingen - TSV Nusplingen. 13:30 Uhr: TG Biberech - SV Neresheim. 14 Uhr: SV Deuchelried - TSG Leutkirch.
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 11 Uhr: TV Dornstetten - TSV Grafenau. 13:30 Uhr: TTC Birkenfeld - TSV Gärtringen. 14 Uhr: TV Dornstetten - SV Böblingen II. 14:30 Uhr: VfL Sindelfingen - VfL Herrenberg.

MÄDCHEN U18
Verbandsklasse Süd, Samstag, 14 Uhr: SV Erlenmoos - SC Berg. Landesliga Gruppe 3, Samstag, 15 Uhr: TTC Ottenbronn - TSV Gärtringen.

BEZIRK SCHWARZWALD
Bezirksklasse Jungen, Samstag, 14 Uhr: 1. TTC Mühlen - TV Oberhaugstett II. 15 Uhr: SSV Schönmünzach - TTC Birkenfeld II. TTC Ottenbronn - TT Altbürg II.

Kreisliga Nord Jungen, Samstag, 13 Uhr: SF Gechingen - TTG Unterreichenbach-Dennjacht. 15 Uhr: TTF Althengstett II - TSV Wildbad. 15:30 Uhr: TV Oberhaugstett III - TV Oberhaugstett IV.

Kreisliga Süd Jungen, Samstag, 10 Uhr: TTC Egenhausen II - TuS Bad Rippoldsau. 14 Uhr: TV Dornstetten II - SV Baiersbronn. 15 Uhr: TSV Altheim 1912 - TT Klosterreichenbach.

Kreisliga A Nord Jungen, Samstag, 13 Uhr: TSV Hirsau - TV Calmbach, TTF Althengstett III - VFL Stammheim III. 14 Uhr: TV Neuenbürg - VFL Stammheim II.

Kreisliga B Nord Jungen, Samstag, 13 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell III - SF Gechingen II. 13:30 Uhr: TV Calmbach II - TTF Althengstett IV. 14 Uhr: SV Gültlingen - VFL Nagold.

Kreisliga B Süd Jungen, Samstag, 14 Uhr: TTC Egenhausen III - SV Glatten III, SG Empfingen - SF Emmingen II, TSV Altheim 1912 III - TSV Freudenstadt II. 15:30 Uhr: SG Empfingen - SV Baiersbronn II.

Kreisliga C Nord Jungen, Samstag, 10 Uhr: TTC Birkenfeld IV - VFL Nagold II. 12 Uhr: TV Calmbach III - VFL Nagold III.



Gleich wird geschnitten!

Kreisliga C Süd Jungen, Samstag, 10 Uhr: TSV Altheim 1912 IV - CVJM Grüntal V. 11:30 Uhr: TSV Altheim 1912 IV - SV Mittelal-Obertal III. 14 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal - SF Salzstetten II, TT Klosterreichenbach II - TTC Lossburg-Rodt II.

Bezirksklasse Mädchen, Samstag, 10 Uhr: TSV Altheim 1912 - TTG Unterreichenbach-Dennjacht. 10:30 Uhr: TV Dornstetten - TTC Birkenfeld. 15:30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal - SF Gechingen.

NachwuchsCup Nord, heute, 18 Uhr: VfL Nagold - VFL Nagold II, TV Calmbach - TV Calmbach II. Samstag, 10 Uhr: TV Calmbach - SV Gültlingen, TV Calmbach II - VFL Stammheim, TTC Birkenfeld - TTC Birkenfeld II. 11 Uhr: TV Calmbach - VFL Stammheim, TV Calmbach II - SV Gültlingen.

NachwuchsCup Süd, Samstag, 10 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal - TTC Lossburg-Rodt. 11:30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal II - TTC Lossburg-Rodt, VfB Cresbach-Waldachtal - SF Salzstetten.

Mannschaften für die Rückrunde bestens gerüstet

Tischtennis Wechselspiele sollen helfen / Radikalkuren beim SV Glatten und SV Baiersbronn

In der Bezirksliga nehmen die Schlusslichter SV Glatten und SV Baiersbronn den Kampf um den Klassenerhalt nach Radikalkuren in den Aufstellungen auf. Bei Glatten tauschten vorne Roland Hamm und Ralf Fuchs die Plätze, anstelle von Achim Reich und Klaus Mayer kommen aus der »Zweiten« im hinteren Paarkreuz Gerd Galtzka und Erkan Kiris zum Einsatz.

Bei den Baiersbronnern behielt lediglich Thomas Mayer seinen Platz im mittleren Paarkreuz. Vorne stehen Tobias Klumpp und Wilfried Clödy, der seitherige Spitzenspieler

Andreas Klumpp ging in die Mitte, Rainer Klumpp rückte hinter Fritz Möhrle ins hintere Paarkreuz.

Wechselspiele gab es auch beim TV Calmbach: Martin Kern ist nun die neue Nummer zwei, Daniel Metzler rückte von fünf auf drei, Carsten Knöller von zwei auf fünf, Jürgen Metzler kam aus der »Zweiten« auf Platz sechs.

Beim TTC Birkenfeld tauschte Frank Ehmer mit Thorsten Hofheinz den Platz, Giovanni Giorgini ist nun fest auf Platz sechs eingeplant. Bei Titelanwärter MUTTV Bad Liebenzell II übernimmt Simon Raußmüller den Spitzen-

platz von Christian Schlesiger, Mannschaftsführer Stefan Müller steht hinter Aleksandar Aksentijevic auf Platz fünf.

In der Bezirksklasse tauschten bei Herbstmeister TV Oberhaugstett Hermann Schwenker, nun Nummer fünf, und Simon Schneckenburger die Plätze. Bei Verfolger SF Salzstetten bleibt ebenso alles beim Alten wie beim CVJM Grüntal. Beim Überraschungsteam der Vorrunde, TTC Loßburg II, bildet nun Berthold Grieb mit Simon Letzger ein neues Spitzenpaarkreuz, Peter Heggenberger greift als Vierter ein.

Auch bei der Calmbacher »Zweiten« gab es einen Wechsel: Frank Metzler kam aus der »Ersten« herunter und spielt mit Karsten Leinenbach im vorderen Paarkreuz, Jürgen Metzler rückte auf Platz sechs der Bezirksligatruppe. Bei Nagold wagt Angelo Cuomo den Sprung aus dem hinteren Paarkreuz auf Platz zwei, Uli Benz sammelt nun hinten die Punkte. Bei Neuling TTG Unterreichenbach/Dennjacht ersetzt Roland Schmid Klaus Nutz als Nummer sechs. Markus Schwander wechselt bei TT Altbürg ins vordere Paarkreuz, mit Nico Guber, ehemals in der südba-

dischen Landesliga aktiv, taucht auf Platz drei ein neuer Name auf.

Wenig Wechsel gab es bei den Teams der Kreisliga Calw: Bei Wildbad spielt nun Ludwig Schmidt vorne, Henrik Hofsäss greift in der Mitte ein. MUTTV Bad Liebenzell III hat mit dem Zugang aus Oberhaugstett, Sascha Reutter, eine neue Nummer eins. In der Freudenstädter Kreisliga fallen vor allem die Veränderungen bei der »Zweiten« des SV Glatten auf. Anstelle von Gerd Galtzka und Erkan Kiris, die nun in der »Ersten« aufgestellt sind, kamen von dort Achim Reich und Klaus Mayer.



Angelo Cuomo vom VfL Nagold rückt von Platz fünf nach vorne auf zwei. Foto: Stark



Das Haiterbacher Trainingsgespann Marangoni/Svrze kann dem Gastspiel am Bodensee mit viel Gelassenheit entgegensehen - das Team steht klar in der Außenseiterrolle. Foto: Priestersbach

KKK Haiterbach kann völlig locker aufspielen

Basketball In Friedrichshafen gibt's für den Landesliga-Tabellendritten nichts zu erben

Von Jan Rupcic

VfB Friedrichshafen - KKK Haiterbach (So 17 Uhr). Das KKK-Team steht zugleich vor der höchsten wie auch leichtesten Auswärtshürde der Landesligarunde. Der VfB Friedrichshafen ist Tabellenführer und hat alle Heimspiele gewonnen, vor allem der Sieg über den TV Rottenburg hat gezeigt, zu was die Mannschaft fähig ist. So stehen die Haiterbacher trotz ihres Heimsieges über den VfB klar in der Außenseiterrolle, können unbelastet aufspielen. Das Team von Trainer Spitalo

steht hauptsächlich wegen des Spielers Mc Adams-Thornton an der Tabellenspitze. Der US-Amerikaner ist mit 32,4 Punkten pro Spiel der Liga-Topscorer und Garant für die Erfolge. Zur Rückrunde ist ein weiterer Amerikaner auf der Centerposition dazugestoßen, Justin Kieran Foster soll den VfB in die Oberliga bringen.

Diese Nuss ist für KKK Haiterbach mit einer Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht zu knacken, vor allem die zuletzt nicht überzeugenden Spiele lassen einen Haiterbacher Erfolg in Friedrichshafen unwahrscheinlich

erscheinen. Genau darin sieht das KKK-Trainerduo Marangoni/Svrze eine Chance: »Wir haben in Friedrichshafen nichts zu verlieren, können dort also nur gewinnen.«

Die Häfler wurmt mit Sicherheit die Niederlage in Haiterbach, als sie vom KKK-Team völlig verdient 77:70 geschlagen worden sind, Revanche ist also angesagt. Respekt wird jedoch vorhanden sein, denn die Haiterbacher haben Mc Adams damals erfolgreich gebremst, er kam nur auf 21 Punkte. Inzwischen ist das KKK-Team allerdings von einem Personalvirus befallen,

der es im Aufstiegsrennen klar ins Hintertreffen gebracht hat. Dem KKK-Team geblieben ist nur seine Defensivstärke, ob diese ausreicht, um die angriffsstarke VfB-Mannschaft zu stoppen, das ist wohl eher fraglich.

Das KKK-Team tritt mit dem selben Kader wie gegen den VfL Kirchheim an, also weiter ohne Milicevic, Boras, Tschaschtschin und Supen. Zu diesem Landesliga-Highlight des Tabellenersten gegen den Dritten setzt KKK Haiterbach einen Omnibus ein, Abfahrt ist am Sonntag um 13 Uhr vor der Festhalle Haiterbach.